

gelöscht

Beitrag von „hofnarr“ vom 27. Februar 2010 13:01

Naja. Im entsprechenden Elternforum hat man einen Parallelthread aufgemacht und amüsiert sich prächtig über Lehrer. So lange beide Seiten noch lachen können. ...

Zitat

Hier mein witzigstes Elternsprechtagsgespräch: Von dem kleinen Stühlchen und dem Balancieren von Wintermantel und Tasche auf dem Schoß, während die Lehrerin mit einer Tasse Kaffee vor sich hinter ihrem Pult thronte, reden wir mal nicht. Das ist nicht lustig.

"Sie sind die Mutter von.....?"

"x"

"Ja. x könnte mal öfters ihre Hausaufgaben machen. Und fleißiger mitarbeiten."

"x? Sind Sie sicher?"

"Ja. x aus der 7c. In der ich Erdkunde unterrichte."

"Nein. x geht in die 8b. Und hat bei Ihnen Biologie."

"Also ich weiß nicht. (blättert heftig im Notizbuch) Das kann nicht sein. Der Name steht hier gar nicht."

"Doch. Mein x besucht die 8b."

"Sie könnten sich irren. Manche Eltern wissen sowas gar nicht. Hier in der 9a habe ich noch jemanden dieses Namens."

"Nein, das ist aber nicht mein Kind."

"Ja, da weiß ich jetzt auch nicht. Aber gucken Sie mal, da warten schon die nächsten Eltern. Sie können hier nicht den Verkehr aufhalten. Kommen Sie gut heim. Und ich wünsche Ihnen noch viele interessante Gespräche."

Alles anzeigen

Zitat

Der Musikhefter in der 2. Klasse wird eingesammelt. Mein Kind schreibt als Überschrift: Instrumente. Die Lehrerin hat die Hefter korrigiert und dick und fett das "u" angestrichen - die "richtige Lösung" hat sie netterweise dazu geschrieben: Es heißt natürlich "Instrumente"! Ich lass nicht durchgehen, dass das ein Flüchtigkeitsfehler sein soll...

Oder ein Zeugnis aus der 1. Klasse, in dem vehement darauf beharrt wird, dass mein Sohn ein Mädchen ist: Sie kann dies und das und ist bei ihren Mitschülern beliebt...

Und: Der Lehrer im Englisch-Leistungskurs war offenbar selbst nicht besonders angetan von seinem Unterricht: Er erlaubte den Kindern ausdrücklich, DoKo zu spielen, aber sie sollten sich bitte nicht auf das Fensterbrett setzen, weil das eventuell der Direktor sieht.

Nicht nur im "witzige Lehrer" thread.

Zitat

Meine Lieblings-Erinnerung hängt sich an eine Elternbeiratssitzung, in der sich massiv über den Arbeitslehre-Unterricht beschwert wurde. Kommentar eines Vaters: Was erwarten Sie eigentlich? Das wird von Menschen unterrichtet, die in ihrem ganzen Leben noch keinen Tag gearbeitet haben.

Alle im Raum lagen brüllend vor Lachen am Boden. Nur die Lehrer schauten stumm - auf dem ganzen Tisch herum.

Jedenfalls hat danach nie wieder jemand Beschwerden über den Arbeitslehre-Unterricht vorgebracht.

Scheinen auch bei Eltern üblich zu sein, diese Anekdoten.

In vielen Berufsgruppen ist es jedenfalls ein Mittel zum Stressabbau, das weiß ich noch gut aus Journalistentagen. Am Anfang hatte es mich schockiert, wenn im Nachgang von Kriminaltaten oder Unglücken verstärkt Anekdoten oder Witze erzählt wurden. Später habe ich begriffen wozu das dient und dass es nichts mit Gefühlskälte zu tun hat. Eher Seelenhygiene, damit man anschließend weiter professionell arbeiten kann. Ich kenne das auch von Polizeibeamten, mit denen ich beruflich zu tun hatte.